

1. 2.Timotheus 2,8-10

Es geht alles nur um Jesus:

Paulus richtet den Blick seines Jüngers in den Versen von 2,1-10 ganze vier Mal auf Jesus hin (V1;3;8;10). Der Blick auf Jesus ist das einzige, das den Christen im Leben aufrechterhält.

➔ Hebräer 12,1+2; Römer 11,36

Vers 8:

Paulus beginnt wieder mit einem Imperativ ➔ Halte im Gedächtnis.

- 5.Mose 6,8+9
- Der Kampf gegen das menschliche Vergessen

Dieses Evangelium von Jesus war Kernbestand der Verkündigung des Paulus:

- 1.Korinther 15,1-5; 1.Thessalonicher 1,5; Römer 1,16+17

Vers 9:

Paulus erleidet in den Diensten des Herrn Jesus diese aktuellen Ketten. Dazu ist er verurteilt wie ein Übeltäter:

- Übeltäter – Lukas 23,32+33

Aber trotz allem stellt sich Jesus zu seinem Wort und dieses wird niemals untergehen.

- Matthäus 24,35

Vers 10:

Ein Blick in das Herz des Paulus. Er gebraucht immer wieder, wie generell die Bibel, und das NT, den Begriff der Auserwählten.

- 1.Petrus 1,1+2; Epheser 1,4; Römer 8,29

Glaube – Römer 10,17

Errettung – Epheser 2,8

2. 2.Timotheus 2,11-13

Die Reaktion Gottes auf uns Menschen:

❖ 11b Wenn wir mit sterben – werden wir mit leben

Mitsterben im übertragenen geistlichen Sinn und im praktischen physischen Sinn.

- Römer 6,4-5+7-8; Hebräer 11,36-40
- Johannes 11,25

Online- Gemeindebibelschule Teil 6

❖ 12a Wenn wir standhaft ausharren – werden wir mitherrschen

Für Paulus ist das Ausharren eine Funktion vom mitgestorben sein. Es bildet nicht eine Grundlage unseres Glauben auf der wir dann errettet werden – das Heil kann nur Jesus

schenken und wir uns nicht selbst nehmen – sondern, es ist mehr ein Resultat daraus, wenn wir Christen sind.

- 1.Joh 2,19

Mitherrschen:

- 1.Korinther 6,2+3
- Wie das genau aussehen wird, bleibt vorerst Gottes Geheimnis

❖ 12b Wenn wir verleugnen – wird er uns verleugnen

Was ist mit Petrus?

- 1.Johannes 1,9

Widerspricht sich die Schrift?

Nein! Dieser Vers ist im Gegensatz zu den anderen Versen im Abschnitt von Vers 11-12, im Futur, also in die Zukunft geschrieben. Jesus selbst gibt Beispiele dafür, dass es Menschen geben wird, die den Herrn verleugnen werden bzw. ihn nie wirklich gekannt haben

- Matthäus 26 – die Jungfrauen ohne Öl
- Matthäus 7 – nicht jeder der zu mir Herr, Herr sagen wird, wird ins Reich der Himmel eingehen

Dieser Vers bedeutet also nicht, dass wir aufgrund unserer begangenen Sünden um unser Heil fürchten müssen. Es bedeutet viel mehr, dass es Menschen gibt, die mit Jesus laufen. Sobald aber die Kosten der Nachfolge zu hoch sind, wenden sie sich ab von Jesu, weil sie niemals echte Schafe des guten Hirten waren.

Joh 6,66+67

❖ 13 Wenn wir untreu sind – er bleibt treu, er kann sich nicht selbst verleugnen

Die Untreue des Menschen färbt nicht auf Gott ab. Leider färbt seine Treue auf uns nur langsam ab, aber umgekehrt auf keinen Fall!

Er kann nicht anders als zu seinem Wort zu stehen! Das ist zum einen eine wunderbare Zuversicht. Denn wenn Gott einmal Ja zu einem Menschen gesagt hat, wenn Gott einem sein Kind errettet, dann wird diese auch nicht mehr verloren gehen.

Gott ist sich selbst treu!

Er ist sich dann aber auch bei der Verdammnis treu, wenn es darum geht ob jemand den Sohn hat oder nicht. Er kann da keine Ausnahme machen, denn er verleugnet sich selbst nicht!

- ➔ 1. Johannes 5,10-13